

Firmengeschichte der HadererDruck AG

Die Druckerei W. Haderer wurde 1929 gegründet. Die in Kreuzlingen ansässige Buchdruckerei zog 1932 nach Unterengstringen, wo sie dann einige Jahre später durch einen Hauskauf mit anschliessendem Ausbau den bis heute beibehaltenen Standort einnahm. Die verkehrstechnisch gute Lage nahe der Stadt Zürich hat sich bewährt.

1953 folgte dann die Übergabe an die zweite Generation. Damals zählte die Belegschaft bereits 4 Personen. Wie heute, sah man sich auch in dieser Zeit mit Neuinvestitionen und Modernisierungen konfrontiert, welche primär den Automatisierungsgrad und die Qualität erhöhten. Ein weiterer Anbau der Druckerei wurde realisiert.

1966 trat dann Willy Haderer, heutiger Verwaltungsratspräsident und Delegierter des Verwaltungsrates, in den Betrieb ein. Durch seine Innovation konnten sehr rasch Qualität und Leistungsfähigkeit erhöht werden, so dass die Druckerei schon bald 6 Personen zählte.

1973 übernahm er die Geschicke des Unternehmens in dritter Generation. Mit laufenden Neuanschaffungen wurde eine Vergrösserung des Drucksaals notwendig. In dieser Zeit wurden auch die ersten Gehversuche im Offsetdruck gemacht, diese Drucktechnik löste dann nach und nach den traditionellen Buchdruck ab. In den 80er Jahren stieg man dann vollständig auf die neue Technik um, welche bis heute den Standard darstellt. Mit diesen Schritten hatte dann auch der erste Computer (Fotosatzmaschine) Einzug im Betrieb und somit hatte der Bleisatz definitiv ausgedient. Mit weiteren Investitionen in eine moderne Produktion wurde ein grundlegender Umbau der bisherigen Produktionsräume mit Lifteinbau und Untergeschosserstellung ausgelöst. Die Belegschaft erhöhte sich auf 8 Personen.

In den 90er Jahren konnte man in der Druckvorstufe einen wichtigen Schritt umsetzen, das geschlossene Fotosatzsystem wurde durch eine Macintosh- und PC-Konfiguration ersetzt. Jetzt war man in der Lage, alle Bereiche der Vorstufe mit einer modernen Datenvernetzung optimal abzudecken. In allen Bereichen wurde stetig weiterinvestiert und modernisiert, so dass wir uns heute als modernen Betrieb, der ideal auf die Kundenwünsche abgestimmt ist, präsentieren können.

2003 ist mit Christian Haderer bereits die vierte Generation eingestiegen, welcher heute die Geschäftsleitung inne hat und Mitglied des Verwaltungsrates ist.

Als grösste Neuanschaffung in der Firmengeschichte wurde im Frühjahr 2004 eine 5-Farben-Druckmaschine Heidelberg Speedmaster installiert. Damit erhöhten wir Qualität, Kapazität und Produktionssicherheit, was sich als Vorteil für unsere Kunden auswirkt. Zudem sind wir in der Lage noch höherwertigere Druckarbeiten herzustellen. Eine weitere prägende Investition, einen Suprasetter A74, wurde im Herbst 2006 installiert. Man hat damit nicht nur von CtF (Computer-to-Film) auf CtP (Computer-to-Plate) umgestellt und sich nicht nur für die prozesslose Bebilderung entschieden, sondern auch auf ein Technologie-Tandem gesetzt, das in der Art in der grafischen Industrie lange einzigartig war: Auf dem Suprasetter A74 wurden die prozesslosen Thermalplatten Brillia HD-Pro-T von Fujifilm bebildert. Man hat dadurch nicht nur sämtliche Chemie aus der Plattenherstellung verbannt, sondern auch die Brücke zur energiesparendsten prozesslosen Platte realisiert. Diese Innovation wurde dann mit einer Auszeichnung für ökologisch nachhaltiges Drucken unterstrichen. In den folgenden Jahren wurden weitere Investitionen im Ausrüstbereich getätigt, neben einer neuen Polar-Schneidmaschine wurde auch eine neue Zusammentragmaschine mit 10 Stationen installiert.

2009, bei 80-jährigem Bestehen als Einzelunternehmung, wurde ein weiterer Meilenstein der Firmengeschichte beschritten. Die „W. Haderer, Buchdruck- und Offset“ machte einer neu gegründeten AG, der „HadererDruck AG“, Platz. Die neu gegründete AG fungiert als reine Familien-AG. Neben den bereits genannten Personen nimmt auch Edith Haderer (Administration und Finanzen) Einsitz im Verwaltungsrat. Als erste grosse Investition der neu gegründeten AG wird Ende 2009 eine 2-farben Heidelberg Speedmaster installiert, welche eine Kleinoffsetmaschine, die Quickmaster, ersetzt. Mit der baugleichen Maschi-

ne wie die seit Jahren erfolgreich laufenden 5-farben Speedmaster, kann damit ein weiterer Schritt in der Optimierung der Qualität, der Prozessvereinfachung mit der Nutzung von Synergien und einer erhöhten Produktionskapazität gemacht werden. Die ebenfalls gegen Ende 2009 zu realisierende FSC-Zertifizierung unterstreicht den ökologisch nachhaltigen Weg, welcher bereits vor Jahren eingeschlagen wurde.

2010 wird mit dem Einstieg, in Form eines Teilpensums, von Tamara Melotto Haderer ein weiterer Schritt im Generationenübergang beschritten. Im Frühjahr 2010 wurde mit der Investition in ein Colormanagement-System die Prozessoptimierung, Qualitätssteigerung und -kontrolle weiter optimiert. Farbverbindlichen Digitalproofs können nun für verschiedene Papierarten und Materialoberflächen simuliert werden, um dem Kunden eine optimale Farbsicherheit und dem internen Produktionsprozess eine maximale Farbkompetenz zu gewährleisten. Auch in der Veredelung von Drucksachen konnten wir unser Angebot weiter ausbauen, neben dem Auftragen von Dispersionsmatt- und Glanzlacken bieten wir auch effektvolle Drip-Off-Lackierung an, welche durch den Tiefmatt vs. Hochglanz-Effekt besticht.

Die HadererDruck AG steht heute als moderner, leistungsfähiger und hochqualitativer Druckereibetrieb mit 11 Mitarbeitern da.